

Ohne Schäden überstanden

Beitrag zu einer Lesermeinung zum Thema Zukunft der Gymnasien

Außerungen über Kriegspädagogik und Vergleiche mit diktatorischen Staatsvertretern sind unterste Schublade. Ist das wirklich die Meinung der Elternvertreter?

Es drängt sich der Verdacht auf, dass hier eher ein privater Feldzug geführt wird. Wohin

dass das Niveau nach unten gezogen werden muss, damit auch der Schwächste mitkommen kann.

Wie ist es mit den Guten, müssen diese dann nicht auch nach einer höheren Schulform suchen, also einem Gymnasium? Was ist mit dem Zentral-Abi?

Müssen dann nicht alle Gymnasien ihren „veralteten Vorkriegs-Lerninhalten“ abschwören? Was sollen dann die Lerninhalte sein? Wie behauptet man sich dann an einer Universität?

Es geht in der Oberstufe nicht nur um Gedichtanalysen, vielmehr wird ein wissenschaftliches Arbeiten, auch in Vorbereitung für ein Studium, vermittelt.

Wohl dem, der es sich leisten kann, sein Leben lang den vermeintlich leichtesten Weg zu gehen. Doch wird dies wohl kaum der heutigen Leistungs- und Ellenbogengesellschaft gerecht.

Es bleibt Eltern unbenommen, wo sie ihre Kinder zur Schule gehen lassen, doch muss man deshalb eine immer noch hoch angesehene Institution wie das GGM und die

Lehrkräfte dermaßen angreifen und schlecht machen?

Ich bin stolz, dass meine beiden Kinder das GGM besucht und erfolgreich abgeschlossen haben, beziehungsweise noch besuchen und abschließen werden.

Erfreulich ist, und das werden viele andere Eltern bestätigen können, dass die Kinder die Zeit auf dem Gymnasium ohne irgendwelche psychischen Schäden überstanden haben.

Sabine Stenzel,
Hann. Münden

ANZEIGE

HÄMEL.
Marken.Möbel.Küchen.

Sonntag 25.01.
verkaufsoffen
von 13 bis 18 Uhr

an der B 254 Frielendorf
www.haemel.de

führt der Schrei nach Gesamtschulen, was bringen keine Noten, ein Nicht-Sitzenbleiben, kein Druck, alle sind gleich und alles wird gut?

Alle gleich machen und auf eine Stufe stellen, heißt das nicht auch im Umkehrschluss,

Kontakt

Ihre Meinung zu lokalen Themen können Sie per Post oder Email senden an:

HNA-Mündener Allgemeine
Kirchstraße 3

34346 Hann. Münden

Fax: 05541/ 98 39 39

Mail: hann.muenden@hna.de

Bitte fassen Sie sich dabei möglichst kurz und äußern Sie Ihre Auffassungen sachorientiert und begründet. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung grundsätzlich vor.